

Dialogveranstaltungen der Unionsakademien

im Wissenschaftsjahr 2011

„Forschung für unsere Gesundheit“

Schlussbericht für das Bundesministerium für Bildung und

Forschung / Förderzeichen 01WJ1114

Antragsteller: Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, Büro Berlin,
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Ansprechpartnerin: Dr. Annette Schaeffgen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, Büro Berlin,
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Schlussbericht zu den Dialogveranstaltungen der Unionsakademien zum Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung / Förderkennzeichen 01WJ1114

Die in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften zusammengeschlossenen Akademien haben 2011 mit verschiedenen Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Gesundheitsforschung eingeladen. Sechs Veranstaltungen wurden im Rahmen des Wissenschaftsjahres Gesundheitsforschung durch Mittel des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung unterstützt.

Die Themen reichten von den Grenzen und Möglichkeiten individualisierter Medizin über den Komplex der Gesundheitsökonomie bis hin zu der Frage, wie die spezifische Versorgung einzelner Patientengruppen zu verbessern sei. Mit diesen Veranstaltungen kamen die Akademien ihrem Auftrag nach, zum Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft beizutragen und hierbei vor allem auch kontroverse Themen aufzugreifen, über diese allgemeinverständlich zu informieren und sie – dem Selbstverständnis der Akademien entsprechend – interdisziplinär zu bearbeiten und zu diskutieren.

Sowohl über ihre Mitglieder als auch ihre Forschungsprojekte verfügen die acht in der Akademienunion zusammengeschlossenen Akademien über Experten zu den verschiedenen Feldern der Gesundheitsforschung.

Die Veranstaltungen der Unionsakademien zum Wissenschaftsjahr „Forschung für unsere Gesundheit“ wurden in zwei professionell gestalteten, dem Corporate Design des Wissenschaftsjahres angepassten Gesamtflyern beworben (Juni-Oktober 2011 und September-Dezember 2011). Die Gesamtflyer (Anlage) mit einer Auflage von 1800 bzw. 2100 Stück spiegelten die Themenvielfalt der Veranstaltungen der Unionsakademien damit auch zugleich das Themenspektrum des Wissenschaftsjahres wider. Die Flyer wurden sowohl über den Unionsverteiler als auch über die Verteiler der einzelnen Akademien verschickt. Zudem bewarben die einzelnen Akademien ihre jeweiligen Veranstaltungen zusätzlich mit einem eigenen Flyer (Anlage).

Ankündigungen erfolgten außerdem auf den Homepages der Akademienunion und der einzelnen durchführenden Akademien sowie über die Newsletter der Akademien und über diverse Online-Portale wie z.B. idw, iversity, innovationsmonitor berlin/brandenburg und dem Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung L.I.S.A. Die Göttinger Akademiewoche wurde außerdem über den Veranstaltungskalender der Stadt Göttingen sehr breit angekündigt. Zudem verschickten die einzelnen Akademien Presseeinladungen zu den Veranstaltungen über ihre jeweiligen Presseverteiler, mit denen sowohl die regionale als auch die überregionale Presse gezielt angesprochen wurde.